



Ohne attraktives Gewerbe kein lebendiges Quartier

Fluntern Für das Quartierleben sind neben den nachbarschaftlichen Beziehungen ein lebendiger, attraktiver öffentlicher Raum von zentraler Bedeutung. Je attraktiver die Erdgeschossnutzung, desto mehr entsteht ein Ort der Identität und damit Leben im Quartier. **Von Martin Schneider und Lorenzo Käser, Quartierverein Fluntern**

Zentral sind also die Bedingungen für das Gewerbe, das von der Politik häufig nur Lippenbekenntnisse zu hören bekommt. Nach dem «Lädelisterben» ab den 1960er-Jahren erleben wir eine ebenso beunruhigende Entwicklung in den Quartieren, wo erhöhte Mietzinse – zum Beispiel nach Hochpreissanierungen – bestehendes Kleingewerbe verdrängen.

Für institutionelle Vermieter sind mietzinspotente Lokal-Ableger nationaler Detailhandelsketten natürlich beliebt; doch graben diese Satelliten im städtischen Umfeld den verbliebenen Lebensmittelläden das Wasser ab und bieten allzu oft Einheitsware anstatt ausgesucht regionale, aber bezahlbare Angebote.

Eine gute Erreichbarkeit ist für Gewerbe wie auch Kundschaft ausschlaggebend: nicht nur eine Parkplatzfrage, denn ebenso wichtig sind die Erschliessung durch den

öffentlichen Verkehr, eine zum Verweilen einladende Umgebung und durchaus mal ein Bänklein, wo sich mit der schweren Einkaufstasche kurz ausruhen lässt.

Der Quartierverein Fluntern setzt sich – wie viele weitere Engagierte von Gewerbevereinen, Quartiervereinen und lokalen Initiativen – für den Fortbestand und für attraktive Rahmenbedingungen von inhabergeführten Geschäften und für Gewerbetreibende mit regionaler Verwurzelung ein. Und für quartierbezogene, öffentlich zugängliche Erdgeschossnutzungen. Unser Aufruf an die Bevölkerung «Unterstützen und berücksichtigen Sie das lokale Gewerbe – für ein lebendiges Quartier!» gilt seit jeher.

Weitere Informationen:
www.zuerich-fluntern.ch



Laden dicht: Eines der früheren Quartiergeschäfte in Fluntern. Bild: QV Fluntern